

CUXHAVEN STADT & LAND

Der Alte Fischereihafen: Stand der Dinge

Im Dezember 2016 **kaufte die Cuxhavener Plambeck Holding GmbH den Alten Fischereihafen** vom landeseigenen Hafenbetreiber Niedersachsen-Ports. Der Weg ist jetzt frei für eine Neugestaltung und Entwicklung des Areals. Nach den Vorstellungen des Investors Norbert Plambeck bietet der Alte Fischereihafen herausragende Perspektiven für eine touristische, gastronomische, gewerbliche und kulturelle Entwicklung. Rund **100 Millionen Euro** sollen in den kommenden Jahren investiert werden. Restaurants, Gaststätten, Bed & Breakfast, Business-Hotel, Büros und touristische Attraktionen sind geplant.

Das Areal umfasst 58 000 Quadratmeter Landfläche beidseitig des Hafenbeckens, rund 5000 Quadratmeter Wasserfläche, 1200 Meter Kai (sanierungsbedürftig) sowie 13 Gebäude, inklusive der historischen Fischpackhallen.

Plambeck hat eine **Projektgesellschaft** gegründet, die Eigentümerin der Grundstücke und Gebäude ist. Sie entwirft eine Entwicklungsplanung. Parallel stellt die Stadt einen Bebauungsplan für das Areal auf.

Die Vision? Ein **lebendiges, attraktives maritimes Zentrum** für Cuxhaven aufzubauen, das die touristische Anziehungskraft der Stadt nochmals deutlich steigert. Gleichzeitig will Plambeck den Charakter des Alten Fischereihafens als Kutter- und Gewerbehafen bewahren.

Seit drei Monaten sind drei Architekturbüros damit beschäftigt, Entwürfe für die künftige Gestaltung des Areals zu erarbeiten, die jetzt präsentiert werden. Sie dienen als mögliche Grundlage für einen Bebauungsplan.

Gemeinsam mit der Marketingagentur Vitamin E aus Hamburg entwirft Plambeck derzeit Nutzungskonzepte und erarbeitet eine **Marken-Strategie** für den Alten Fischereihafen. Im Alten Fischereihafen selbst sind vielfältige Aktivitäten angefallen: So wird die Plambeck Holding ihren Sitz in das frühere Verwaltungsgebäude der Nordsee verlegen. Kontakte zu möglichen Nutzern des Areals werden intensiviert. Die Mieten wurden erhöht.

Auf Initiative Plambecks wurde Ende 2017 die **Tourismuswirtschaftsgemeinschaft (TWG)** gegründet. Ihr gehören Unternehmen und Bürger an. Die TWG soll vor dem Hintergrund der Neugestaltung des AFH die touristische Entwicklung Cuxhavens vorantreiben. Es ist auch die Rede davon, dass ein Kreuzfahrtterminal am Steubenhöft entsteht – eine Idee, die Plambeck vehement forciert.

Blick nach vorne. Der **Alte Fischereihafen** lag viele Jahre weitgehend brach. Nun soll das **innenstadtnahe Hafengebiet** das **maritime Herz Cuxhavens** werden. **Investor Norbert Plambeck hat diesbezüglich große Pläne.**

Foto: Sassen



Architekten zeigen ihre Ideen

Jetzt geht es beim Alten Fischereihafen ans Eingemachte: CN bieten dazu ein breites Forum

CUXHAVEN. Am heutigen Dienstag, 16. Januar, wird es ernst. Drei Architekturbüros präsentieren ihre Konzepte für die Neugestaltung des Alten Fischereihafens. Damit geht das Projekt in eine entscheidende Phase.

Ein ganzer Tag ist für die Präsentation in der Kurparkhalle geblockt. Von 8.30 bis 18 Uhr soll die Vorstellung der Pläne der am Wettbewerb beteiligten Architekten und Städteplaner sowie eine anschließende Bewertungsrunde durch die Steuerungsgruppe dauern. Mit dabei sein werden auch fünf per Los bestimmte Bürger.

Über die Ergebnisse wird unsere Zeitung in den nächsten Tagen ausführlich berichten. Bis zum 20. Januar werden wir in den Ausgaben unserer Zeitung die Konzepte mit den entsprechenden Zeichnungen vorstellen. Bevor dann am 29. Januar eine Jury die endgültige Entscheidung trifft und den Wettbewerbssieger kürt, bieten die Cuxhavener Nachrichten den Bürgern am **25. Januar ab 18.30 Uhr** im Kuppelsaal der Hapag-Hallen Gelegenheit, die ein-



zelnen Vorschläge mit Fachleuten in einer Abendveranstaltung zu diskutieren. Vorgesehen ist sowohl die Präsentation der Konzepte sowie ein Kurzfilm mit anschließender Diskussionsrunde.

Der städtische Baudezernent Martin Adamski wird den Planungsprozess und die einzelnen Konzepte kurz vorstellen, bevor es um die inhaltliche Bewertung

gehen wird. Zugesagt für den Abend haben auch Investor Norbert Plambeck, Oberbürgermeister Dr. Ulrich Getsch und Andreas Wulf, als stellvertretender Vorsitzender und Vorstand Schifffahrt und Hafen des Unternehmensverbandes Cuxhaven (UVC). Die einzelnen Konzepte der Planungsbüros mit allen Zeichnungen werden zur gleichen Zeit in den Hapag-Hallen (im „Nothafen“) ausgestellt. Geöffnet ist die Ausstellung am Donnerstag, 25. Januar von 11 bis 20.30 Uhr sowie am 26. und 27. Januar zwischen 11 und 16 Uhr.

Zum Auftakt der Podiumsdiskussion zeigen die CN einen etwa zehnminütigen Videofilm von Re-

dakteur Marcel Kolbenstetter, der in das Thema einführt und Zeitzeugen zu Wort kommen lässt, die den Alten Fischereihafen noch aus ihrer aktiven Zeit bei der Fischdampferreederei Nordsee kennen.

Umfrage und Debatte im Netz

Rückblick. Nachdem Investor Plambeck den Alten Fischereihafen vom Land Niedersachsen erworben hatte, erklärte er, dass die Öffentlichkeit in den Gestaltungsprozess einbezogen werden solle. Die CN nehmen Norbert Plambeck beim Wort. Unsere Zeitung will das Thema ausführlich beleuchten – deshalb die Podiumsdiskussion. Diese ist aber nur ein Baustein. Das CN-Forum umfasst darüber hinaus eine Artikelserie zur Geschichte und Zukunft des Alten Fischereihafens.

Auf der Webseite (www.cn-online.de) wird die Redaktion kommenden Freitag eine Umfrage zu den Architektorentwürfen freischalten. Außerdem werden die CN den Bürgerinnen und Bürgern die Gelegenheit geben, Anregungen, Kritik und eigene Ideen auf der Webseite einzustellen. (tas/fw)

Podiumsdiskussion am 25. Januar

» **Thema: Die Zukunft des Alten Fischereihafens.**

» **Wann?** : Donnerstag, 25. Januar. Beginn 18.30 Uhr, ab 18 Uhr Besichtigung der Pläne.

» **Wo?**: Kuppelsaal der Hapag-Hallen.

» **Auf dem Podium** begrüßen die CN folgende Gäste: Investor Norbert Plambeck, Baudezernent Martin Adamski, Oberbürgermeister Dr. Ulrich Getsch, Andreas Wulf, Vorstandsmitglied des Unternehmensverbandes Cuxhaven (UVC). CN-Redaktionsleiter Felix Weiper moderiert die Veranstaltung.

» Im Mittelpunkt stehen die **Architektorentwürfe** für den Alten Fischereihafen.

» Die Besucher werden Gelegenheit haben, Fragen an die Podiumsgäste zu richten.